

Sexueller Übergriff im Wiener Schwimmbad: Mädchen in Gefahr!

Im Laaerbergbad in Favoriten kam es zu mutmaßlichen sexuellen Übergriffen auf Mädchen durch eine Männergruppe. Details hier.



Laaerbergbad, 1100 Wien, Österreich - Ein schockierender Vorfall hat am vergangenen Sonntag im Laaerbergbad in Favoriten für Aufregung gesorgt. Im beliebten Wiener Schwimmbad kam es zu mutmaßlichen sexuellen Übergriffen auf eine Gruppe junger Mädchen. Laut [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) sollen fünf Männer im Alter zwischen 31 und 41 Jahren sich einer Gruppe Mädchen, die zwischen 15 und 16 Jahre alt sind, im Wellenbecken genähert und sie umzingelt haben.

In einem brisanten Zwischenfall wurde ein Mädchen sogar sexuell übergriffig behandelt. Die Mädchen schafften es glücklicherweise, sich aus der bedrängenden Situation zu befreien und alarmierten umgehend den Bademeister, der sofort

die Polizei verständigte. Bei ihrem Eintreffen fanden die Beamten zwei Tatverdächtige vor, die jedoch die Vorwürfe vehement bestreiten. Die Mädchen konnten sich jedoch sicher erinnern, dass sie Teil der umzingelnden Männergruppe waren, auch wenn sie nicht mit Gewissheit sagen konnten, ob die beiden Männer tatsächlich für den Übergriff verantwortlich waren.

Reaktion der Behörden

Die beiden Tatverdächtigen wurden mittlerweile wegen sexueller Belästigung angezeigt, befinden sich aber auf freiem Fuß. Die Ermittlungen dauern an und viele fragen sich, wie es zu solch einem Vorfall im öffentlichen Raum kommen konnte. Das Laaerbergbad ist normalerweise ein Ort der Entspannung und des Vergnügens.

Umfragen und Studien zeigen, dass solche Übergriffe zwar nicht alltäglich, aber leider nicht außergewöhnlich sind. Laut einer repräsentativen Studie des Österreichischen Instituts für Familienforschung von 2011 haben 74,2% der befragten Frauen angegeben, im Laufe ihres Lebens sexuell belästigt worden zu sein. Insbesondere ungewollte Berührungen und sexuelle Angebote sind häufige Erfahrungen, wie die offiziellen Zahlen auf sexuellegewalt.at belegen.

Gesellschaftliche Dimension

Diese Vorfälle sind Teil eines größeren Problems in der Gesellschaft. Statistiken zeigen, dass viele Frauen aus Scham, Angst vor Reaktionen oder mangelndem Vertrauen in die Behörden oft keine Anzeigen erstatten. Über 90% der Frauen, die sexuelle Gewalt erfahren haben, wurden von männlichen Tätern angegriffen. Die Dunkelziffer ist hoch, denn viele schämen sich, über die erlittene Gewalt zu sprechen.

Diese Ereignisse sollten nicht nur für die Betroffenen, sondern für die gesamte Gesellschaft Anlass zur Besinnung geben. Es

liegt an uns allen, zu einem Umfeld beizutragen, in dem solche Übergriffe nicht toleriert werden. Der Vorfall im Laaerbergbad bleibt eine Mahnung, dass jede Form von sexueller Belästigung inakzeptabel ist und entschlossen bekämpft werden muss. Weitere Informationen und Unterstützung für Betroffene sind auf wien.orf.at verfügbar.

Es bleibt zu hoffen, dass die laufenden Ermittlungen zu einer Klärung des Vorfalls im Laaerbergbad führen und eine Sensibilisierung für das Thema sexuelle Gewalt in Österreich vorangetrieben wird.

Details	
Ort	Laaerbergbad, 1100 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• wien.orf.at• www.sexuellegewalt.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at